

Zufahrt wie über den derzeitigen Nordausgang wird es nicht mehr geben. Im Falle eines Brandes sind die Aufzüge allerdings nicht benutzbar. „Damit entsteht der ‚worst case‘ – der schlimmste Fall – für einen Rollifahrer. Menschen wie ich sind dann dort unten gefangen. Wenn ein Brand ausbricht, dann geraten Menschen in Panik und rennen um ihr Leben. Wer kann im Ernst glauben, dass sich in einer solchen Situation jemand die Zeit nimmt, mich und meinen Rollstuhl die etwa sieben Meter hohen Treppen hoch zu schleppen?“ Er hat die Probe aufs Exempel gemacht und sich von zwei aus- trainierten Feuerwehrleuten mit einem speziellen Tragegurt eine ähnlich hohe Treppe hinauftragen lassen. Die beiden haben den 75 Kilo schweren Mann nur mit äußerster Kraftanstrengung nach oben gebracht.

Sven Fichtner: „Die Chancen, dass das überhaupt jemand versucht, liegen für mich bei nicht mehr als fünf Prozent.“

Prinzip Fremdrettung

Das in diesem Fall angewandte sogenannte Prinzip der Fremdrettung wird von der Bahn nicht bestritten. Sven Hantel, Leiter des Regionalbereichs Südwest bei der DB Station&Service AG, teilt auf Anfrage von HANDICAP schriftlich mit: „Im neuen Hauptbahnhof kann jeder Bahnsteig über drei alternative Zugangsbrücken und somit über jeweils drei Aufzüge, fünf Festtreppen und sieben Fahrtreppen evakuiert werden. Die vielen Fluchtwegmöglichkeiten minimieren das Risiko eines Gedränges. Sollten bei dem Sonderereignis Brandfall alle Aufzüge nicht benutzt werden können, sind mobilitätseingeschränkte Personen auf die Fremdrettung durch Mitreisende, Personal oder Einsatzkräfte angewiesen beziehungsweise warten solange im sicheren Bereich der Bahnsteige



Prinzip Fremdrettung:
Kein sehr beruhigendes
Konzept für Betroffene

Ingenieure 22 – Ingenieure gegen Stuttgart 21

Die Ingenieure 22 sind ein Arbeitskreis von über 100 Ingenieuren, Technikern und Naturwissenschaftlern der unterschiedlichsten Fachdisziplinen wie Bau-, Elektro-, Sicherheits- und Umwelttechnik, Tunnelbau, Mineralogie und Geologie. Sie sind der Überzeugung, dass Stuttgart 21 sowie das von Schlichter Heiner Geissler vorgeschlagene Stuttgart 21 Plus wenig leistungsfähige, teure und riskante Konzepte für einen modernen Bahnhof sind. Entsprechend wollen sie die Öffentlichkeit umfassend und verständlich über die Defizite und Risiken dieses Bauprojekts informieren und die Vorteile und die Flexibilität eines modernisierten und optimierten Kopfbahnhofs aufzeigen.

auf Rettungskräfte.“ Und er fügt hinzu: „Das Prinzip der Fremdrettung für mobilitätseingeschränkte Personen gilt in unzähligen mehrgeschossigen Gebäuden, öffentlichen Bauten, Bahnhöfen und Flughäfen als anerkanntes Konzept. Dabei ist stets gutachterlich darzulegen, dass eine Evakuierung sicher nachgewiesen werden kann. Dies ist selbstverständlich auch Grundlage der Genehmigung des Eisenbahn-Bundesamtes.“ Für die